

# Leistungsbilanz 2023



Deiler | AK

Pressegespräch am 7. März 2024

## Ihre Gesprächspartner:

- AK-Präsident Josef Pessler
- AK-Direktor Dr. Johann Scheuch

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

 **#deineStimme**



Steiermark 16.4. – 29.4.2024

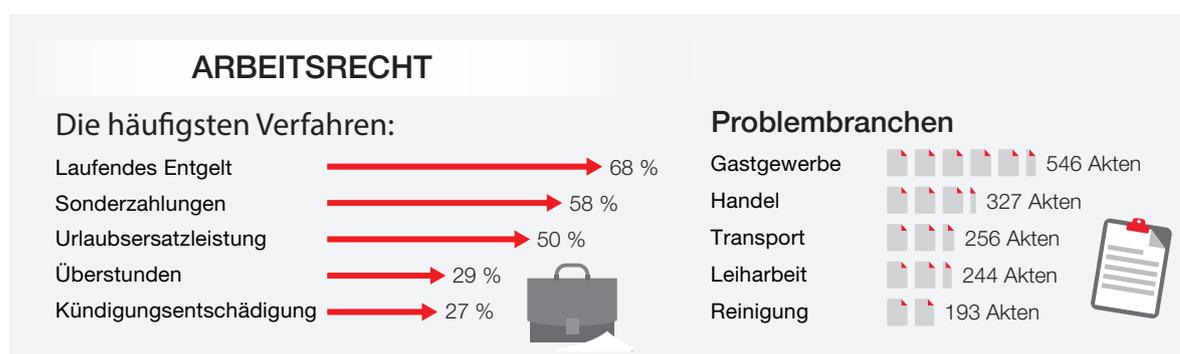
# Die AK ist gefragt wie nie: 290.000 Auskünfte im Jahr '23

**Im vergangenen Jahr verzeichnete die Arbeiterkammer Steiermark einen Rekord bei der Beratung und Vertretung ihrer Mitglieder: Rund 290.000 Rechtsauskünfte wurden erteilt und 79 Millionen Euro für die steirischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erwirkt.**

„Nach den vergangenen Jahren mit konstant hohem Niveau waren unsere Expertinnen und Experten im Vorjahr gefragt, wie noch nie“, sagt AK-Direktor Dr. Johann Scheuch: „Rund 1.200 Rechtsauskünfte erteilten unsere Fachleute täglich.“ Umfassende Beratungen, Förderungen oder Serviceangebote in Bereichen wie Konsumentenschutz, Bildung, Arbeitnehmerschutz, Gesundheit und Pflege, Beruf und Familie oder Steuer sind Grundpfeiler der Arbeiterkammerleistungen. Um die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu wahren, scheut die AK auch keinen Diskurs: Im vergangenen Jahr wurden 79 Millionen Euro für die Mitglieder erzielt. Die in der Leistungsbilanz 2023 erhobenen Zahlen unterstreichen für AK-Präsident Josef Pessler „die Unverzichtbarkeit der AK für die Beschäftigten, um den sozialen Frieden zu sichern“.

## Probleme im Job

Im Bereich des Arbeitsrechts wurden im vergangenen Jahr 1.038 Klagen eingereicht, wobei insgesamt 9,6 Millionen Euro erstritten wurden. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass 5,1 Millionen Euro gerichtlich durchgesetzt werden mussten. „Ohne unsere Hilfe wären den Mitgliedern diese Gelder vorenthalten worden“, betont Scheuch. Wie schon in den Vorjahren lag auch 2023 das Gastgewerbe an der Spitze der „Problembranchen“.



# Um Pensionen streiten

Der Vertretungserfolg im Sozialrecht stieg auf beachtliche 40,4 Millionen Euro an, wobei insgesamt 36,7 Millionen Euro auf Pensionsleistungen und 2,1 Millionen auf erstrittenes Pflegegeld entfallen. Im vergangenen Jahr wurden 2.811 Klagen eingebracht.



# Unterstützung in der Krise

Beschäftigte, die durch Insolvenzen betroffen waren, erhielten Unterstützung durch den „Insolvenzschutzverband für Arbeitnehmer“ (ISA), der von AK und ÖGB getragen wird. Wenngleich im Vorjahr Großpleiten weitgehend ausgeblieben sind flossen auf Betreiben der AK-Fachleute 18,4 Millionen Euro aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds an 2.400 Betroffene.

Zur Vermeidung kurzfristiger Engpässe wurde von der AK für 82 Betroffene ein zinsenloses Corona-Überbrückungshilfe-Darlehen in Höhe von rund 116.000 Euro bevorschusst.



# Explodierende Wohnkosten

Im Bereich des Konsumentenschutzes wurden etwa 1,1 Millionen Euro vorwiegend auf außergerichtlichem Weg hereingeholt. Der Schwerpunkt lag aber nach wie vor auf der umfangreichen Beratung. Ein massiver Anstieg an Auskünften war im Wohnrecht zu verzeichnen: Mieterhöhungen, höhere Betriebskosten oder sehr hohe Heizkosten beschäftigten die Mitglieder. Beim Thema Reiseverkehr entspannte sich die Lage.



# Rekord beim Steuersparen

Nicht zuletzt unterstützte die AK ihre Mitglieder auch beim Steuersparen: 33.100 Auskünfte wurden erteilt und ein neuerliches Rekordergebnis von 9,5 Millionen Euro erzielt – ein Großteil davon bei den AK-Steuerpartagen. Bei den steiermarkweiten Terminen im Frühjahr wurden die Fachleute regelrecht gestürmt, um Hilfe bei der Arbeitnehmerveranlagung zu erhalten.



# Beihilfen und Förderungen

Neben den Beträgen, die die AK für ihre Mitglieder teils vor Gericht durchsetzt, bietet die Interessenvertretung selbst zahlreiche Förderungen an: Von der PendlerInnenbeihilfe über die Wohnbeihilfe bis zur Schul- und Studienbeihilfe oder dem Karenzbildungskonto. Im Rahmen der AK-Digitalisierungsoffensive flossen 5,8 Millionen Euro in betriebliche Projekte und digitale Aus- und Weiterbildung. Weitere 1,9 Millionen Euro wurden für den AK-Bildungsscheck bereitgestellt.

## 14,3 Millionen Online-Kontakte

Ein weiteres Service der AK Steiermark ist ihr umfassendes Informationsangebot auf unterschiedlichsten Ebenen: So bietet die AK persönliche Beratungen bei verschiedenen Veranstaltungen an, darunter die „Infoprühstücke“ des Frauenreferats oder der „Tag der Pflege“ der Abteilung für Gesundheit, Pflege und Betreuung. Die Zeitung der Arbeiterkammer („ZAK“), mit einer Auflage von jeweils rund 390.000 Stück, informiert die AK-Mitglieder sieben Mal jährlich „am Papier“. Die Beiträge auf den Social-Media-Kanälen wurden 11,8 Millionen Mal aufgerufen, die Website 2,5 Millionen Mal. Für ein Newsletter-Abo haben sich 18.000 Menschen entschieden.